

Britta Stanze

Die Orthographischen Regelbücher des Deutschen



HÄNSEL-HOHENHAUSEN

Egelsbach · Frankfurt · Washington

Inhaltsverzeichnis		Seite
0	Einleitung	1
1	Die Orthographischen Regelbücher des Deutschen	6
1.1	Zur Forschungslage	6
1.2	Zum aktuellen Stand der Wörterbuchforschung	8
1.3	Orthographieorientierte Wörterbuchforschung als Gegenstandsbereich der Wörterbuchforschung	13
1.4	Anmerkungen zur verwendeten Terminologie	13
1.5	Hinweise zur Vorgehensweise und zu schreibtechnischen Konventionen	13
2	Begriffsbestimmung	16
2.1	Der Wörterbuchtyp "Orthographisches Regelbuch"	16
2.2	Bauteile und Struktur Orthographischer Regelbücher	21
2.2.1	Generelle Feststellungen	21
2.2.2	Bestandteile eines Vergleichskonzepts für Orthographische Regelbücher	28
2.2.3	Charakteristische Bausteine Orthographischer Regelbücher	29
3	Das Quellenmaterial	30
3.1	Chronologie der Orthographischen Regelbücher	30
3.1.1	Allgemeines	30
3.1.1.1	Tabellarische Übersicht über die Chronologie der Orthographischen Regelbücher	35
3.2	Zur bibliothekarischen Verfügbarkeit Orthographischer Regelbücher	43
3.2.1	Allgemeines	43
3.2.1.1	Übersicht über die bibliothekarische Verfügbarkeit Orthographischer Regelbücher	45
4	Die Verbreitung der Orthographischen Regelbücher	49
4.1	Anmerkungen zur Zielgruppe der Benutzer der Orthographischen Regelbücher	49

VI	Inhaltsverzeichnis	
5	Orthographiegeschichtlicher Abriss: Zur Herausbildung der deutschen Einheitsorthographie im 19. Jahrhundert	53
5.1	Die Situation der deutschen Orthographie zu Beginn des 19. Jahrhunderts	53
5.1.1	Der Widerstreit der vorherrschenden orthographischen Theorien	54
5.2	Versuche zur Festlegung einer orthographischen Norm durch verschiedene Schul- und Kultusbehörden in den Jahren 1855 bis 1871	59
6	Die Regelbuchsituation vor der I. Orthographischen Konferenz (1876)	61
6.1	Das Hannoversche Regelbuch	61
6.1.1	Zur Entstehungsgeschichte	61
6.1.2	Übersicht über die Struktur der Hannoverschen Regelbücher	63
6.1.2.1	Allgemeines	63
6.1.3	Besonderheiten des Hannoverschen Regelbuches	64
6.1.3.1	Handhabung der S-Schreibung	64
6.1.3.2	Lexikalische Auffälligkeiten	68
6.1.3.2.1	Artikelstrecken	68
6.1.3.2.2	Lemmatisierung von Affixen	69
6.2	Das Leipziger Regelbuch	70
6.2.1	Zur Vorgeschichte	70
6.2.2	Übersicht über die Struktur der Leipziger Regelbücher	74
6.2.3	Die Leipziger Regelbücher und ihr Verhältnis zu Klaunigs "Ueber deutsche Rechtschreibung"	75
6.2.3.1	Allgemeines	75
6.2.3.2	Charakteristika der Leipziger Regelbücher	75
6.2.3.3	Auffälligkeiten der Klaunigschen Schrift	78
6.3	Das Berliner Regelbuch	82
6.3.1	Zur Entstehungsgeschichte	82
6.3.2	Übersicht über die Struktur der Berliner Regelbücher	85
6.3.2.1	Allgemeines	86
6.3.2.2	Aufbau- und Inhaltsstruktur	86
7	Die I. Orthographische Konferenz (1876)	90
7.1	Zur Vorgeschichte	90
7.2	Die Regelbuchvorlage Rudolf von Raumers	91
7.3	Die Konferenzbeschlüsse und ihre Rezeption	92
7.3.1	Die Veröffentlichung der Konferenzbeschlüsse in Regelbuchform	92
7.3.2	Reaktionen auf die Konferenzergebnisse	95
7.3.2.1	Die Initiative der Firma Breitkopf & Härtel	96

8	Die Auswirkungen der I. Orthographischen Konferenz auf nachfolgende Regelbuchveröffentlichungen	97
8.1	Private Reforminitiativen und staatliche Schulorthographien	97
8.2	Das Regelbuch des Vereins für deutsche Rechtschreibung	97
8.2.1	Allgemeines	97
8.2.1.2	Aufbau- und Inhaltsstruktur	99
8.3	Das Bayerische Regelbuch	104
8.3.1	Zur Entstehungsgeschichte	104
8.3.2	Übersicht über die Struktur der Bayerischen Regelbücher	108
8.3.2.1	Allgemeines	108
8.3.3	Aufbau- und Inhaltsstruktur	109
8.3.3.1	Das Bayerische Regelbuch von 1903	110
8.3.3.2	Die Einführungsverordnung für das Bayerische Regelbuch von 1903	114
8.4	Das Preußische Regelbuch	116
8.4.1	Aktivitäten im Vorfeld	116
8.4.1.1	Müllenhoffs Regelbuchentwurf von 1862	116
8.4.2	Zur Entstehungsgeschichte des Preußischen Regelbuches	118
8.4.3	Übersicht über die Struktur der Preußischen Regelbücher	119
8.4.3.1	Zur Art und Weise der Auflagenzählung	121
8.4.3.2	Die Regelbuchauflagen der ersten Zählperiode innerhalb der Preußischen Regelbuchtradition: 1880-1895	122
8.4.4	Verwaltungsjuristisches zur Einführung des Preußischen Regelbuches von 1880	123
8.4.4.1	Zur Rezeption der "Puttkamerschen Orthographie"	124
8.5	Das Regelbuch für Mecklenburg-Strelitz	127
8.5.1	Allgemeines	127
8.5.2	Kurzcharakteristik	127
9	Die II. Orthographische Konferenz (1901)	129
9.1	Zur Vorgeschichte	129
9.2	Das Verhandlungsprotokoll zur II. Orthographischen Konferenz (1901)	130
9.2.1	Zu den verwaltungstechnischen Einführungsmodalitäten der vereinbarten Einheitsorthographie auf Bundes- und Länderebene	137
9.2.2	Verwaltungsjuristische Schritte zur Einführung der Einheitsorthographie in Österreich	141
9.2.3	Zur Einführung der Einheitsorthographie in der Schweiz	143
9.3	Das Preußische Regelbuch als Leitvariante Orthographischer Regelbücher	143
9.3.1	Zur inhaltlichen Ausgestaltung der Rechtschreibparagraphen des Regelteils	143
9.3.2	Zum Wörterverzeichnis: Exemplarische Betrachtung zum Lemmabestand	145

VIII Inhaltsverzeichnis

9.3.3	Die Regelbuchaufgaben der zweiten Zählperiode innerhalb der Preußischen Regelbuchtradition: 1902-1941	149
9.3.4	Die Regelbuchaufgaben der dritten Zählperiode innerhalb der Preußischen Regelbuchtradition: [1951]-1969	150
9.4	Orthographische Regelbuchaufgaben als Ergebnis der II. Orthographischen Konferenz (1901)	152
9.4.1	Das Regelbuch für Bremen	152
9.4.2	Das Regelbuch für Hessen	153
9.4.2.1	H. E. Bezzenbergers Regelbuch für Kurhessen	153
9.4.2.2	Das Hessische Regelbuch von 1902	155
9.4.3	Das Regelbuch für Sachsen-Altenburg	157
9.4.3.1	Allgemeines	157
9.4.3.1.1	Aufbau- und Inhaltsstruktur	157
10	Maßnahmen zum Abbau der Doppelformen	162
10.1	Der Buchdrucker-Duden	162
10.2	Bestrebungen zur Verminderung der Doppelformen	165
10.2.1	Das Wörterverzeichnis der Preußischen Kanzleien	172
10.3	Das Regelbuch für das Reichspostamt und die BGB-Orthographie	175
11	Die Länderregelbücher	178
11.1	Allgemeines	178
11.2	Das Badische Regelbuch	178
11.2.1	Zur Vorgeschichte	178
11.2.1.1	Die Einführungsverfügung von 1881	178
11.2.1.2	Die Einführungsverordnung von 1902	179
11.2.2	Übersicht über die Struktur der Badischen Regelbücher	180
11.2.2.1	Allgemeines	180
11.2.3	Aufbau- und Inhaltsstruktur	181
11.3	Die Sächsischen Regelbücher	183
11.3.1	Zur Entstehungsgeschichte	183
11.3.2	Übersicht über die Struktur der Sächsischen Regelbücher	185
11.3.2.1	Allgemeines	186
11.3.3	Aufbau- und Inhaltsstruktur	186
11.3.3.1	Analysen zum Lemmabestand	188
11.3.3.1.1	Die 19. Regelbuchaufgabe von 1886	188
11.3.3.1.2	Die 40. Regelbuchaufgabe von 1897	189
11.3.3.1.2.1	Anmerkungen zum Fremdwörteranteil	190
11.3.3.2	Zur orthographiegeschichtlichen Bedeutung der Regelbuchaufgabe von 1902	193
11.3.3.2.1	Zur Schreibung von "Waage"	193
11.3.3.2.2	Zum Wörterverzeichnisteil	194
11.3.3.3	Die Neubearbeitung des Regelbuches von 1938	195
11.3.3.3.1	Lemmatisierungsgrundsätze	198
11.3.3.3.2	Zur Widerspiegelung nationalsozialistischen Gedankengutes in orthographischen Belegbeispielen	199

11.3.3.4	Das Rechtschreibwörterbuch Trausels und seine maßgebliche Quelle: Das Preußische Regelbuch von 1944	201
11.3.4	Fortsetzung der Sächsischen Regelbuchtradition	204
11.3.4.1	Das Regelbuch von 1946 und seine Nachfolger	204
11.3.5	Anmerkungen zum sächsischen Büchlein für Zeichensetzung und Fremdwörterverdeutschung	207
11.3.5.1	Allgemeines	207
11.3.5.1.1	Verwendete Quellen	207
11.3.5.2	Behandlung der Fremdwörterverdeutschung	208
11.3.5.3	Behandlung der Zeichensetzung	209
11.4	Das Württembergische Regelbuch	210
11.4.1	Zur Entstehungsgeschichte	210
11.4.2	Übersicht über die Struktur der Württembergischen Regelbücher	214
11.4.2.1	Allgemeines	216
11.4.2.1.1	Zur Art und Weise der Auflagenzählung	216
11.4.3	Die Regelbuchauflagen der ersten Zählperiode innerhalb der Württembergischen Regelbuchtradition: 1861-1879	217
11.4.3.1	Zur Aufbaustruktur	217
11.4.3.2	Zum Wörterverzeichnisenteil: Lemmatisierungsgrundsätze	218
11.4.3.2.1	Zum System der Verweisindikatoren bei Doppelschreibungen	219
11.4.4	Die Regelbuchauflagen der zweiten Zählperiode innerhalb der Württembergischen Regelbuchtradition: 1884-1896	221
11.4.4.1	Aufbau- und Inhaltsstruktur	221
11.4.4.2	Zum Wörterverzeichnisenteil: Lemmatisierungsgrundsätze	222
11.4.4.2.1	Zur Zusammensetzung des Lemmabestandes	223
11.4.5	Die Regelbuchauflage der dritten Zählperiode innerhalb der Württembergischen Regelbuchtradition: 1902	224
11.4.5.1	Zur orthographiegeschichtlichen Einstufung der Regelbuchausgabe von 1902	224
11.4.6	Die Regelbuchauflagen der vierten Zählperiode: 1904-1970	225
11.4.6.1	Lemmabestand und Beschränkung der Doppelschreibungen	225
11.4.6.2	Klunzingers "Erklärungen" als Ergänzung zum Wörterverzeichnisenteil	226
11.4.6.3	Die Neubearbeitung der 18. Regelbuchauflage: 1949	228
11.4.6.4	Die Neubearbeitung der 20. Regelbuchauflage: 1970	230
12	Fortführung der Regelbuchtraditionen	231
12.1	Eigenständigkeit und Integration	231
13	Die Schweiz	233
13.1	Die orthographische Ausgangssituation im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts	233
13.1.1	Das "Schweizerische Rechtschreibbüchlein"	233
13.2	Die Berner Konferenz (1892)	234
13.3	Das St. Galler Regelbuch	237
13.3.1	Zur Vorgeschichte und inhaltlichen Konzeption	237
13.3.2	Übersicht über die Struktur der St. Galler Regelbücher	241
13.3.2.1	Allgemeines	241
13.3.3	Die Grundform: Das St. Galler Regelbuch von 1858	242

X Inhaltsverzeichnis

13.3.4	Aufbau- und Inhaltsstruktur der St. Galler Regelbücher der Jahre 1863 bis 1890	245
13.3.4.1	Anmerkungen zur schweizerischen S-Schreibung	247
13.3.5	Zur Zusammensetzung des Lemmabestandes	249
13.3.5.1	Otto Sutermeisters "Kleiner Antibarbarus" und sein "Kleines Wörterbuch"	249
13.3.5.2	Aussprache- und Betonungshinweise	251
13.4	Die Entwicklung von der II. Orthographischen Konferenz (1901) bis zur Gegenwart	253
13.4.1	Rechtliche Aspekte einer staatlichen Normierung der Orthographie	253
13.4.2	Der "schweizerische" Rechtschreib-Duden	255
13.4.2.1	Anmerkungen zur Schriftreform der Nationalsozialisten im Jahre 1941	257
13.4.3	Einblicke in die schweizerische Rechtschreibwörterbuchlandschaft	258
13.4.3.1	Allgemeines	258
13.4.3.1.1	Übersicht zu ausgewählten Rechtschreibwörterbüchern der Schweiz	259
13.4.3.2	Karl Führers "Schweizer Rechtschreibbuch"	259
13.4.3.3	Hans Maiers "Rechtschreibbuch für Schule und Praxis"	262
13.4.3.4	Exkurs: Orthographische Kurzveröffentlichungen aus Anlaß der 1901 vereinbarten Einheitsorthographie	264
13.4.3.4.1	Wilhelm Büchlers "Neue deutsche Orthographie"	264
13.4.3.4.1.1	Die Nachfolgepublikation: "Neue deutsche Rechtschreibung"	265
14	Österreich	270
14.1	Die orthographische Ausgangssituation im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts	270
14.2	Das Regelbuch des Vereins Mittelschule	272
14.2.1	Zur Entstehungsgeschichte	272
14.2.2	Aufbau- und Inhaltsstruktur	274
14.2.2.1	Normierung der Doppelformen	275
14.2.2.2	Zur Rezeption des Regelbuches	277
14.3	Die amtlichen Orthographischen Regelbücher für Österreich	278
14.3.1	Allgemeines	278
14.3.2	Die amtlichen Orthographischen Regelbücher für die österreichischen Schulen	278
14.3.2.1	Zur Entstehungsgeschichte	278
14.3.2.2	Übersicht über die Struktur der Orthographischen Regelbücher für die österreichischen Schulen	280
14.3.2.2.1	Allgemeines	282
14.3.2.3	Aufbau- und Inhaltsstruktur	283
14.3.2.3.1	Zum Verhältnis von "Großer" und "Kleiner Ausgabe" des Regelbuches	283
14.3.2.4	Anmerkungen zur Regelbuchauflage von 1889	286
14.3.3	Die amtlichen Orthographischen Regelbücher für die Militär- und Kadettenschulen Österreichs	287
14.3.3.1	Zur Entstehungsgeschichte	287
14.3.3.2	Übersicht über die Struktur der Orthographischen Regelbücher für die Militär- und Kadettenschulen Österreichs	288
14.3.3.2.1	Allgemeines	289
14.3.3.3	Charakteristika der Aufbau- und Inhaltsstruktur	289

14.4	Ausblick: Das Österreichische Wörterbuch	293
14.4.1	Zur Vorgeschichte	293
14.4.1.1	Tabellarischer Überblick zur Entwicklung des Österreichischen Wörterbuches	294
Anhänge		
1	Vergleichende Tabelle zur Anzahl der Hauptlemmata in der Artikelstrecke "R" der amtlichen Regelbücher des Deutschen aus den Jahren 1902 bzw. 1903 und 1908	296
2	Vergleichende Tabelle zu einem Ausschnitt aus dem Lemmabestand in den amtlichen Regelbüchern des Deutschen aus den Jahren 1902 bzw. 1903 und 1908 (samt Belegstellen-nachweisen)	297
3	Vergleich eines Ausschnitts der Lemmabestände des Rechtschreib-Duden von 1902 (7. Auflage) und des amtlichen Regelbuches für Preußen von 1902	318
4	Gegenüberstellung des Regelteilaufbaus ausgewählter Orthographischer Regelbücher und des Rechtschreib-Duden	326
Literatur		334
Register		374
	Autorenregister	374
	Werkregister	375
	Namen- und Sachregister	377